

Erfrorene Kartoffeln werden wieder schmackhafter, wenn man sie bis zu einem halben Tage in recht kaltem Wasser stehen lässt. Haltbar werden sie dadurch jedoch nicht wieder.

Polizeistunde an Kaisers Geburtstag. Am Geburtstag des Kaisers, den 27. d. M., ist die Polizeistunde allgemein auf 11 1/2 Uhr festgesetzt worden. Auch solche Betriebe, für die sonst eine frühere Schließung angeordnet ist, wie Theater, Kinos usw., dürfen an diesem Tage bis 1/2 12 Uhr offen halten.

Ein Druckfehler hat sich in dem Verichte über die öffentliche Stadverordnetenversammlung in voriger Nummer dadurch eingeschlichen, daß für „entlasten“ das Wort „entlassen“ gesetzt worden ist. Der betreffende, durch den Druckfehler in seinem Sinn entstellte Satz hat zu lauten: „Die Bildung desselben (des Nahrungsmittelausschusses) ist erfolgt, um Herrn Bürgermeister R. zu entlasten.“

(D. G. R.) Beschimpfung Luthers. Im Reformationsjubiläum, da man der Segenswünsche gedenkt, die wir der Reformation und Dr. Martin Luther verdanken, hält es August Niemann in der „Frankfurter Zeitung“ vom 7. Januar 1917 Nr. 6 für angebracht, den größten deut-

schon Mann mit armseligen Mähnen zu verunglimpfen. Nachdem er auf den gewaltigen Appetit Kaiser Karls V. hingewiesen und von ihm behauptet hat, daß bei ihm die anima (d. h. die Tierseele) nicht in der Zirkelröhre, sondern tiefer gewohnt habe, fährt er fort:

Dem Kaiser (Carl V.) verwandt an Gemütsart war sein Gegner Luther, der aus dem großen Bierkrug trank und den Teufel sah. Er steckte die Leute mit seiner Reue und Buße an, Vorstellungen, die dem Wahn entstammen, man hätte ein richtiges Urteil über die Vergangenheit, wo man doch nicht einmal sich selbst in der Gegenwart kennt.

Solcher Taktlosigkeit sollte ein großes deutsches Blatt sich heute schämen.

Nach einer zwischen der Reichsbeleidigungsstelle und der Kriegsrohstoffabteilung getroffenen Vereinbarung können diejenigen größeren privaten gewerblichen Betriebe, deren Erzeugnisse für den Kriegsbedarf oder für die allgemeine Volkswirtschaft von so großer Bedeutung sind, daß der Staat an der ungehörigen Aufrechterhaltung der Betriebe ein wesentliches Interesse hat, für ihren dringenden und unabwiesbaren Bedarf an Web-, Wirk- und Strickwaren

künftighin Bezugsgewinne zur Entnahme von mehr als ein halbes Stück oder ein halbes Duzend Web-, Wirk- und Strickwaren anfordern. Sie haben hierzu Vordrucke, die mit den Verordnungsabzügen bei den Kreisbauhauptaemtern erhältlich sind, bei den zuständigen Gewerbe- und Berginspektionen einzureichen.

— Nossen. Im hiesigen Vereinslazarett vom Roten Kreuz wurde den Verwundeten am vergangenen Mittwoch durch die Dunte Bühne für Lazarettoveranstaltungen ein Unterhaltungsnachmittag geboten. Fräul. Cyriacus, Fräul. Schramm-Macdonald, Fräul. v. Woiska und Schriftsteller Johannes Gotta hatten sich in den Dienst der guten Sache gestellt und ernteten für ihre meisterhaft durchgeführten Vorträge reichen Beifall.

Kirchennachrichten

für Mittwoch, den 24. Januar.

Kesselsdorf.

Abends 6 Uhr Kriegsbetstunde. hier D. u. L. Braunsdorf 3.

Blankenstein.

Abends 1/2 8 Uhr Kriegsbetstunde.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Einladung

zur

11. ordentlichen Hauptversammlung des Pferdeversicherungsvereins auf Gegenseitigkeit im Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff

für Mittwoch, den 24. Januar, nachm. 3 Uhr im Gasthof zum weißen Adler in Wilsdruff.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Kassenbericht.
3. Revisionsbericht.
4. Neuwahlen.
5. Beschlusfassung nach § 10, Absatz 1.
6. Anträge von Mitgliedern nach § 33, 4.

Die Frauen der im Felde stehenden Mitglieder sind zur Versammlung sehr willkommen.

Wilsdruff, am 12. Januar 1917.

Der Vorstand.

Dr. Wegel, Vorsitzender.

Nach alter Gewohnheit will der unter der Allhöchsten Schutzherrschaft Seiner Majestät des Königs stehende Tierschutzverein zu Meißen anlässlich seiner Jahreshauptversammlung im Februar d. J. wieder eine

Auszeichnung

langjährig bewährter, um die Pflege und gute Behandlung der ihnen anvertrauten Tiere verdienstlicher Leute, männlichen und weiblichen Geschlechts, vornehmen.

Mitglieder, die solche mindestens 10 Jahre in ihren Diensten stehende Dienstboten anzumelden haben, werden ersucht, dies bis spätestens 31. Januar 1917 schriftlich unter Angabe der vollen Namen, Geburtsjahr und -tag, Dienstzeit und unter Begründung des Antrages tun zu wollen.

Meißen, am 18. Januar 1917.

Tierschutzverein zu Meißen.

Schaufuß, Vorsitzender.



Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Ableben unserer lieben Entschlafenen, Frau

Christiane verw. Möbins
geb. Gaijsch

Sprechen wir nur hierdurch unseren innigsten Dank aus.

Littdorf und Blankenstein,
im Januar 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bestellzettel.

Hiermit bestelle ich den in Wochenheften für je 10 Bfg. erscheinenden

„Buch-Roman“.

Name und Stand:

Ort, Straße und Nr.:

Bitte recht deutlich schreiben!

Diesen Bestellzettel wolle man dem Austräger oder in der Geschäftsstelle dieses Blattes ausgefüllt abgeben.

Nach einer neueren Verfügung wird bezüglich der Zeitungsanzeigen folgendes bestimmt:

Verboten

sind

Anzeigen unter Chiffre oder Deckadresse

1. in denen männliche oder weibliche Arbeitskräfte gesucht werden und
2. in denen männliche oder weibliche Arbeitskräfte, außer den technischen und kaufmännischen Angestellten, Stellung suchen.
3. Die mittelbar irgend ein Gebiet des Heeresbedarfs betreffen können.

Tamit Verzögerungen in der Ausführung der Aufträge vermieden werden, bitten wir unsere geehrte Kundschaft, bei der Abfassung der Anzeigen auf die neue Verordnung Rücksicht zu nehmen.

Wochenblatt für Wilsdruff und Umgeg.

Holz=Auktion.

Donnerstag, den 25. Januar d. J., von vor- mittags 10 Uhr an sollen auf Lumbacher Revier in der Strauch, in den Logner Weiden

ca. 80 harte Schlaghaufen und von nachmittags 2 Uhr an an der Bach am Logner Vorwerk

ca. 20 harte Schlaghaufen

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Sammelplatz an den Holzschlägen.

Rothschönberg, am 18. Januar 1917.

Rost, Revierförster.

Freiw. Feuerwehr

Dienstag, den 23. Januar

Hauptversammlung

im Gasthaus „Zur Traube.“

Das Erscheinen aller Kameraden dringend erbeten.

Das Kommando.

Preis=

Berzeichnisse

nach behördl. Vorschrift

vorrätig in der Geschäfts- stelle d. d.

Wochenblatt f. Wilsdruff.

Werkzeugschur- macher

für Kreisbögen und Hand- sägen gesucht, ferner einige

Holzarbeiter.

Deutsche Kynolith-Platten- Fabrik Otto Seining & Co

G. m. b. H., Potschappel

Suche für sof. od. 1. Nov. 1917 eine

Melkmagd.

Bei freier Station 30 Mk. Monatsgehalt. Paul Helm.

Oberschwager, Sachsdorf bei Wilsdruff

Tischlerlehrling

such. Louis Eger, Wilsdruff, Bahnhofsstr. 224

Suche d. hiesigen

Landwirtschaft

zu kauf u. Angebote erbeten unter 822 an die Geschäfts- stelle dieses Blattes.

Darlehen bis 1000 Mk.

erh. jed. neuauft. Mitglied

dch. Volksbank in Bayreuth.

Bedingung. kostenfrei.

Bettmöbel.

Bestimmung gar. sofort. An- ter und Geschlecht angeben.

Ankauf umsonst u. diskret

„Santas“, Fürth i. B. M.

Klödenstraße 23.

Tischler

auf gute Möbel

für dauernde, lohnende Arbeit

gesucht.

Otto Birkner, Möbelfabr.,

Meißen.

Eine junge Kuh

mit Kalb zu verkaufen.

Grumbach 140.

(Ein Satz wenig gebrauchte

Schneckenfenster, 66 mm weit,

für lecht. Einspanner passend,

preiswert zu verkaufen.

Schmiede, Meißnerstraße.

Verloren wurde am

Sonntag

auf dem Wege von Sachsdorf

nach Wilsdruff oder in Wils-

druff ein schwarzer Pelz-

handschuh mit br. Aufsicht

l. H. Der ehrliche Finder

wird gebeten denselben gegen

Abgabe in der Geschäfts-

stelle d. Bl. abzugeben

Drucksachen all. Art

haben sauber und preiswert

die Buchdruckerei d. Bl.

Ostern 1917 — 52. Schuljahr

I. Tagesvorschule — Lehrlingschule für Pflicht- schüler

II. A. Handelswissenschaftliche Kurse für männ- liche und weibliche Besucher
B. Vorbereitung für Amtsprüfungen

III. Privat-Kurse.

Kleinich'sche Handels- und höhere Fortbildungsschule
Dresden A. W., Moritz-Str. 3 — Fernspr. 12 508

Holz=Auktion.

Sonntag, den 27. Januar d. J., von vor- mittags 10 Uhr an sollen am Schloßberge in Blankenstein

ca. 60 harte Schlaghaufen
6 Raummeter harte Scheite

und von mittags 12 Uhr an im Kirchenholz Blanken- stein, am grauen Bruch

ca. 20 harte Schlaghaufen

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Sammelplatz an den Holzschlägen.

Rothschönberg, am 18. Januar 1917.

Rost, Revierförster.

Oswald Mensch
Rossschlächtereipotchappel!
Fernsprecher Nr. 735 Amt Dauben

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer teuren Entschlafenen, der Frau

Clara Johne

sowie für die zahlreichen Blumen- spenden sagen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank.

Steinbach, Kleinschönberg, Dresden
Wilsdruff, im Januar 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein furchtbarer Schlag hat uns aber- mals getroffen!

Am 18. d. M. abends ist meine heißge- liebte Frau, mein ganzes Glück, unsere unver- geßliche Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Liesbeth Winkler
geb. Meinert

nach sechztägigem Nitterglück plötzlich nach kurzem, schwerem Kampfe sanft verschieden.

Grumbach, am 19. Januar 1917.

Die tieftrauernden Eltern
zugleich im Namen des im Felde stehens- den Ehemanns und der übrigen Hinter- bliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. Ja- nuar, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.